

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 73 (1947)
Heft: 46

Artikel: Die Veto-Frage
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-486596>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



de Gaulle

emporgeschnellt

Aus dem Altersasy

Im Restaurant läßt sich ein Mann einen Fisch servieren. Nach einer Viertelstunde stürzt der Kellner zum Wirt: «Herr Wirt, der Mann muß irrsinnig sein. Er starrt auf seinen Teller und murrenkt etwas — man könnte meinen, er spricht mit dem Fisch.» Der Wirt sieht eine Weile dem sonderbaren Gast zu, dann fragt er ihn schüchtern: «Entschuldigen Sie, was machen Sie da?» «Ich rede mit dem Fisch.» «Wa-was reden Sie denn mit ihm?» «Ich habe ihn gefragt: „Du kommst aus dem Zürichsee, lieber Fisch? Ist das Wasser jetzt kalt?“ Und da hat der Fisch geantwortet: „Mich fragen Sie? Wie soll ich das wissen? Ich bin doch schon drei Wochen in dem Lokall!“ O. A.

«Ich bin mit ihrem Sohn sehr unzufrieden. Er wußte gestern zum Beispiel nicht einmal, wann Karl der Große gestorben ist.»

«Sie dürfen ihm deshalb nicht böse sein, Herr Lehrer. Wir lesen keine Zeitungen!» O. A.

Die Veto-Frage

In den UNO-Kreisen scheint man der Ansicht zu sein, ein mit Sicherheit ratloser Sicherheitsrat sei immer noch besser als eine völlige Sicherheitsratlosigkeit ...

Moderner Anschauungsunterricht

Auf einem langen Tisch sind große Globusse ausgestellt. Ein Knabe frägt: «Du, Vati, für was brucht mer das?»

Vater: «Das sind Wältchugle, wo mer cha luege, wo s' wieder chrieged mif-enand!» E. R.

Musikalischer Salat

Götterdämmerungarischermarsch
Tannhäusermannscherprivatchor
Mendelsohnate
Leoncavalleria
Dreigroschenoperball
Rigolettosca
Siegfriedericke
Rienzigeunerbaron
Lohengrizinglieder.
Fr.

Alex Imboden

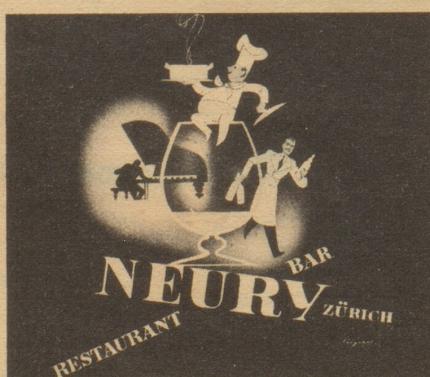
früher Walliser Keller Zürich, jetzt

Bern

Neuengasse 17, Telefon 2 16 93
Nähe Café Ryffli-Bar

Außer pour les gourmets!

Walliser Keller Bern



Willy Dietrich

Bern

Nähe Walliser Keller

Café RYFFLI-Bar

